

Währungsupdate

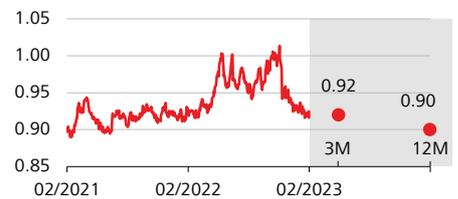
EUR/CHF

Der Euro wurde gegenüber dem Schweizer Franken im Januar erstmals seit vergangenem Sommer zeitweise wieder über Parität gehandelt. Die Gemeinschaftswährung profitierte vom Ausbleiben der Energiemangellage, was die Befürchtungen einer starken Rezession in den Hintergrund rückte, sowie den «hawkischen» Töne der Europäischen Zentralbank (EZB). Wir gehen jedoch davon aus, dass die jüngsten Kursavancen eine Übertreibung nach oben waren. Mittelfristig dürfte der Zinsvorteil des Euros die im Vergleich zur Schweiz deutlich höhere Inflation und die strukturellen Probleme des Gemeinschaftswährungsraums nicht wettmachen. Wir prognostizieren auf Sicht von 12 Monaten einen schwächeren Euro.



USD/CHF

Die US-Notenbank Fed hat an ihrer ersten Sitzung im neuen Jahr den Leitzins erwartungsgemäss um 0.25 Prozentpunkte angehoben. Damit dürften die Währungshüter den Höhepunkt ihres Zinserhöhungszyklus in Bälde erreicht haben. Nichtsdestotrotz wird die Geldpolitik restriktiv bleiben. Das und die weiterhin hohe Inflation hinterlassen zunehmend Bremsspuren in der US-Wirtschaft, was den Wert des Dollars drückt. Zusätzlichen Gegenwind erhält dieser von dem erneut aufflammenden Schuldenstreit in den USA. Stützend erweist sich indes die positive Zinsdifferenz für den «Greenback». In Summe gehen wir neu davon aus, dass der USD/CHF-Kurs mittelfristig leicht tiefer tendieren wird.



EUR/USD

Der Euro setzte seinen Erholungstrend gegenüber dem US-Dollar im Januar fort. Aufwind erhält er einerseits von dem restriktiven Kurs der EZB. Diese hat die Zinsen zuletzt um 50 Basispunkte erhöht und wird im Gegensatz zur US-Fed wohl weiter aggressiv an der Zinsschraube drehen. Andererseits profitiert die Gemeinschaftswährung von den rückläufigen Rezessionsängsten der Anleger sowie dem Ausbleiben einer echten Energiemangellage in Europa. Wir sind allerdings der Meinung, dass auf Seiten des Euro zu viel Positives eingepreist ist: Die Inflation ist weiterhin hoch, die Gefahr eines wirtschaftlichen Abschwungs nicht gebannt. Unsere 12-Monatsprognose für das Währungspaar EUR/USD liegt bei 1.05.



GBP/CHF

Das Pfund Sterling hat aufgrund seines zyklischen Charakters im vergangenen Monat von den weltweit verbesserten Konjunkturperspektiven sowie der in Grossbritannien leicht rückläufigen Inflation profitiert. Zum Schweizer Franken hat es um gut 1% aufgewertet. Nichtsdestotrotz sieht sich die britische Valuta weiterhin mit einer Vielzahl an Belastungsfaktoren konfrontiert: hartnäckiger Preisdruck, Streiks, Arbeitskräftemangel und Handelsprobleme im Zusammenhang mit dem Brexit. Beim GBP/CHF-Kurs dürfte es somit volatil bleiben. Angesichts der chronischen Unterbewertung der britischen Valuta rechnen wir jedoch im Jahresverlauf mit einer Bewegung in Richtung 1.20.



JPY/CHF*

Entgegen der Markterwartungen hat die Bank of Japan (BoJ) im Rahmen ihrer ausserordentlichen Januar-Sitzung keine Zinserhöhung beschlossen. Sie stemmt sich vorerst weiterhin als letzte grosse Notenbank gegen den globalen Trend hin zu einer restriktiveren Geldpolitik. Infolgedessen pendelt der japanische Yen seit Jahresanfang in einem Kursband zwischen 0.69 und 0.73 Franken. Unserer Meinung nach dürfte es aber nur eine Frage der Zeit sein bis die Währungshüter im Land der aufgehenden Sonne die geldpolitischen Zügel anziehen, was den immer noch unterbewerteten Yen stützen würde. Auf Jahressicht sehen wir deshalb das Währungspaar JPY/CHF bei 0.74.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.